

Übergreifende Einleitung in das Thema Invaliditätsleistungen (Tabelle V)

Mit Invaliditätsleistungen werden Personen unterstützt, die aufgrund einer chronischen Krankheit oder Behinderung nicht in der Lage sind, einer Erwerbstätigkeit nachzugehen. In vielen Ländern sind Invaliditätsleistungen eng an die Altersrente angelehnt. In vielen Ländern ist die steigende Zahl der Empfänger von Invaliditätsleistungen auf zwei Gründe zurückzuführen: Ziel ist es, die Antragsteller von der Arbeitslosenunterstützung unabhängig zu machen und gleichzeitig die Leistungen mit den Altersrenten in Einklang zu bringen.

Die Definition von Invalidität oder Erwerbsunfähigkeit war lange umstritten, und in der Praxis können die Umstände des einzelnen Antragstellers einer medizinischen Untersuchung und Überprüfung unterzogen werden. Der konventionelle Ansatz unterscheidet zwischen

- physischer Invalidität als Folge des Verlusts oder teilweisen Verlusts eines Körperteils oder der geistigen Fähigkeiten, unabhängig von Auswirkungen auf die Arbeitsfähigkeit oder wirtschaftlichen Auswirkungen,
- beruflicher Invalidität, verursacht durch die krankheitsbedingte Unfähigkeit, weiterhin in einem bestimmten Beruf tätig zu sein,
- allgemeiner Invalidität aufgrund der Unfähigkeit, einen Arbeitsplatz auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt zu erlangen und zu behalten, selbst wenn die Beschäftigung einen Berufswechsel oder einen Verlust des beruflichen Status' mit sich brächte.

Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten werden in Tabelle VIII behandelt.

Es muss weiterhin eine Unterscheidung vorgenommen werden zwischen Invaliditätszahlungen, die auf versicherungsabhängigen Ansprüchen beruhen, und (besonderen) beitragsunabhängigen Leistungen, die aus allgemeinen Steuermitteln finanziert werden. Eine wesentliche Voraussetzung für die Anerkennung des Anspruchs auf Invaliditätsleistungen ist die Durchführung einer medizinischen Untersuchung. Eine solche Untersuchung ist erforderlich, um

Übergreifende Einleitungen zu den MISSOC Tabellen

den Grad der Arbeitsunfähigkeit festzustellen. Eine fortgesetzte Zahlung der Invaliditätsleistungen ist in der Regel von einer Prüfung der medizinischen Umstände abhängig.

Auch die Höhe der bezogenen Invaliditätsleistungen variiert, wobei gelegentlich zwischen langfristigen Zahlungen (die höher sein können) und kurzfristigen Raten mit Zuschlägen unterschieden wird, um die Ansprüche von Unterhaltsberechtigten zu berücksichtigen.

Zusätzlich zu Geldleistungen kann auch das Recht auf Zugang zu Sachleistungen gewährt werden (präventive Gesundheitsversorgung, medizinische Rehabilitation und Therapien), welche Maßnahmen zur beruflichen Bildung einschließen. Darüber hinaus kann es Gesetze geben, welche die Diskriminierung von Menschen mit Behinderung in Bezug auf Einstellung, Ausbildung/Weiterbildung oder andere berufliche Bedingungen strafbar machen.